

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Ulrike Berger, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Einführung des Faches Informatik und Auswirkungen auf die Studentafel

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Kleine Anfrage bezieht sich auf Ziffer 4.8.3.2 der „Strategie der Landesregierung zur Umsetzung der Inklusion im Bildungssystem in Mecklenburg-Vorpommern bis zum Jahr 2023“. Hier wird im Kontext des Gestaltens eines praxis- und handlungsorientierten Unterrichts für den nicht gymnasialen Bildungsgang formuliert, dass Arbeit-Wirtschaft-Technik (kurz: AWT) in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit zwei Wochenstunden unterrichtet und getrennt davon das Fach Informatik als eigenständiges Fach mit einer Woche stunde erteilt werden soll. Zur Umsetzung dieses Vorhabens wird in der Strategie formuliert: „Die Umsetzung der unter 4.8.3.2 dargestellten Maßnahmen muss schrittweise und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel sowie des fachspezifischen Lehrkräftebedarfs erfolgen. Es ist vorgesehen, die Umstrukturierung und Neuausrichtung des Gegenstandsbereiches AWT und Informatik, des Wahlpflichtunterrichtes und des Praxislernens an Modellschulen zu erproben.“

In der vom Landtag beschlossenen Strategie zur Umsetzung der Inklusion im Bildungsbereich wird ein eigenständiges Fach Informatik angekündigt: „AWT soll in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 mit zwei Wochenstunden unterrichtet und getrennt davon das Fach Informatik als eigenständiges Fach mit einer Woche stunde erteilt werden“ (Drs. 6/5353). Das von der Landesregierung vorgelegte Inklusionskonzept sah dafür im Entwurf für die Studentafel die Streichung von je einer Stunde Sport in den Klassenstufen 5 und 6 vor (Drs. 6/4600). In der Beschlussfassung des Landtages fehlt der Entwurf zur Studentafel, sodass ungeklärt ist, welche Folge eine zusätzliche Stunde Informatik für die Studentafel hat.

1. Ist geplant, in den Klassenstufen 5 bzw. 6 Wochenstunden im Fach Sport zugunsten des zusätzlichen Fachs Informatik zu reduzieren?
Wenn ja, in welchem Umfang?
2. Sollen für das zusätzliche Fach Informatik in den Klassenstufen 5 bzw. 6 Unterrichtsstunden anderer Fächer reduziert werden?
Wenn ja, welche?
3. Sollen für das zusätzliche Fach Informatik in den Klassenstufen 7 bis 10 Unterrichtsstunden anderer Fächer (einschließlich Sport) reduziert werden?
Wenn ja, welche?
4. Für welche Schularten und wann soll die Einführung des Faches Informatik erfolgen?

Zu 1, 2, 3 und 4

Die künftige Ausgestaltung des Gegenstandsbereiches AWT und Informatik ist nicht nur Gegenstand der Inklusionsstrategie, sondern auch Bestandteil des im Rahmen des Fachkräftebündnisses erarbeiteten Konzeptes zum Übergang Schule-Beruf. Danach wird diese auch im Einvernehmen mit den Bündnispartnern angestrebte Entwicklung der Fächer AWT und Informatik zunächst in einem Modellvorhaben erprobt. Die entsprechende Vorbereitung mit interessierten Schulen erfolgt im Schuljahr 2016/2017. Die Erprobung selbst ist ab dem Schuljahr 2017/2018 vorgesehen. Alle weiteren Schritte erfolgen auf der Grundlage der Ergebnisse des Modellvorhabens. Darüber hinausgehende Informationen liegen aktuell noch nicht vor.

5. Welche Lehrkräfte (fachbezogene Lehrbefähigung) sollen das Fach unterrichten?
 - a) Sind hierfür aus Sicht der Landesregierung zusätzliche Qualifizierungen notwendig?
 - b) Wann und in welchem Umfang (Platzanzahl) werden diese Fortbildungen angeboten?

Zu 5, a) und b)

Seit 1991 haben in Mecklenburg-Vorpommern mehr als 500 Lehrkräfte eine Lehrbefähigung für das Fach Informatik erworben. Damit steht eine ausreichende Anzahl qualifizierter Lehrkräfte zur Verfügung. Der derzeit gültige Rahmenplan Informatik wird im Rahmen des Modellvorhabens überarbeitet. Neue Fachinhalte werden in Form von Fortbildungsmaßnahmen durch das Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern in Zusammenarbeit mit der Universität Rostock an den Modellschulen erprobt und in der notwendigen Anzahl und dem notwendigen Umfang für die beteiligten Lehrkräfte angeboten. Der weitere Fortbildungsbedarf wird auf der Grundlage der Ergebnisse des Modellvorhabens ermittelt.

6. Wie viele Lehrkräfte sowie Lehrerwochenstunden werden zur Abdeckung des Faches Informatik schätzungsweise benötigt?

Für ein durchgängig einstündiges Fach Informatik steht bereits jetzt eine ausreichende Anzahl qualifizierter Lehrkräfte zur Verfügung. Dazu wird auf die Antwort zu der Frage 5 verwiesen. Da eine Entscheidung über den zukünftigen Umfang des Faches Informatik in der Stundentafel erst nach Abschluss des Modellvorhabens getroffen werden kann, können eventuelle Bedarfsveränderungen erst auf dieser Grundlage beschrieben werden.

7. Wie hoch sind die derzeitigen und künftigen Ausbildungskapazitäten für das Fach Informatik im Lehramtsstudium an den Hochschulen des Landes?

Die derzeitige und zukünftige Ausbildungskapazität für das Fach Informatik im Lehramtsstudium beläuft sich auf 50 Studierende pro Matrikel (Jahrgang).